



➔ **SACHBUCH DER WOCHE**
zum Wochenkommentar

Roberto Simanowski: Sprachmaschinen



Roberto Simanowski: Sprachmaschinen. Eine Philosophie der künstlichen Intelligenz. C.H. Beck, 288 Seiten, 32.90 Franken; ISBN 978-3-406-83753-1

Die Sprachmaschine antwortet sofort. Höflich, scheinbar objektiv. ChatGPT erklärt uns die Welt. Doch wer spricht da? Roberto Simanowski nimmt uns in «Sprachmaschinen» mit auf eine philosophische Reise durch die versteckten Botschaften der KI. «Die Sprache ist das Haus des Seins», zitiert er Heidegger. Kant erkannte: Wir sehen die Welt durch die «grüne Brille» unserer Vernunft. Nun übernehmen Maschinen die Rolle des Vermittlers. Das Buch entfaltet sich in fünf Kapiteln: Wer ist der Autor, wenn eine Maschine spricht? Was bedeutet es, wenn Sprache nur noch Statistik ist? Nach welchen Werten richtet sich die KI? Wie verlieren wir unsere Souveränität? Warum ist diese Entwicklung unausweichlich? «Unbemerkt von den meisten, verschiebt sich die Macht vom Menschen zur Maschine und zu den Menschen hinter ihr», schreibt er. «Aus freien Stücken und mehr oder weniger in vollem Bewusstsein.» Unsere Sprache ist entscheidend, da ist sich Roberto Simanowski sicher: «Sprache prägt, wie wir die Welt und uns selbst sehen», schreibt er. Deshalb stellt sich mit grosser Dringlichkeit die Frage, was passiert, wenn wir der KI das Sprechen und das Schreiben überlassen. Er hält fest, dass Sprachmaschinen kulturstiftend sei. «Diese Eigenschaft wird in der Medienwissenschaft zwar mehr oder weniger jedem Medium zugeschrieben, auch der Schreibmaschine, die ihrerseits den Prozess des Schreibens wesentlich veränderte. Aber es ist ein Unterschied, ob eine Maschine das schreibt, was ich auf ihr tippe, oder das, was sie selber denkt.»



Die Empfehlung von Matthias Zehnder

Roberto Simanowski regt mit seinem Buch zum Nachdenken darüber an, was wir gerade verlieren. Ausser Denken bietet er keinen Rettungsplan. Aber er schärft den Blick dafür, was wir verlieren, wenn wir unser Denken an die Sprachmaschinen auslagern.

<https://www.matthiaszehnder.ch/buchtipp>